

Stadt Zürich
Präsidialdepartement
Stadtpräsidentin
Stadthausquai 17
Postfach, 8022 Zürich

Der Stadtpräsidentin von Zürich, Corine Mauch, ist es ein grosses Anliegen, den Heimfall des von Heidi Weber initiierten und erstellten Gebäudes von Le Corbusier per 13. Mai 2014 sorgfältig vorzubereiten und zu vollziehen, um Gewähr dafür zu bieten, das Werk von Heidi Weber und von Le Corbusier nachhaltig für die Öffentlichkeit zu sichern. Sie wird sich deshalb mit aller Kraft dafür einsetzen, die zuständigen politischen Instanzen zu überzeugen, eine öffentlich-rechtliche Stiftung zu gründen, die das Centre Le Corbusier / Museum Heidi Weber betreiben und regelmässig für die Öffentlichkeit zugänglich machen wird. Die Stadt soll der Stiftung das Ausstellungsgebäude in geeigneter Form übertragen, das Grundkapital stiften sowie Betriebsbeiträge und einen Sanierungsbeitrag sprechen. Der voraussichtliche Zeitplan zu diesem Prozess wurde Frau Heidi Weber im Mail vom 10. März 2014 mitgeteilt und am 11. März 2014 von Bernard Weber bestätigt.

Die Stadtpräsidentin ist auch bereit, vorbehältlich der entsprechenden Entscheide der zuständigen Instanzen, das Stiftungspräsidium in der öffentlich-rechtlichen Stiftung zu übernehmen und den Kulturdirektor ebenfalls Einsitz nehmen zu lassen. Zwei Sitze sind für die Stiftung von Heidi Weber vorgesehen, ein fünfter Sitz kommt einer verwaltungsunabhängigen, von der Stadt Zürich bestimmten Person zu. Die Stiftungsstatuten richten sich nach den Vorschlägen, wie sie von beiden Parteien vereinbart worden sind. Die Stadt Zürich wird ab dem Heimfall und bis zur Widmung an die öffentlich-rechtliche Stiftung die Verantwortung für das Centre Le Corbusier / Heidi Weber Museum übernehmen.

Heidi Weber, die sich als Initiantin, Gründerin und Bauherrin des Centre Le Corbusier grosse Verdienste um den Erhalt und die Vermittlung seines Werks erworben hat, erklärt sich bereit, den Prozess des Heimfalls konstruktiv zu begleiten und sich zusammen mit ihrem Sohn, Bernhard Weber, und dem Präsidenten der Heidi Weber Foundation, Prof. Dr. Felix Richner, mit ganzer Kraft für eine einvernehmliche und reibungslose Abwicklung des Heimfalls im Mai 2014 einzusetzen. Sie sagt zu, das Museum auf vorgängige Anzeige hin für die im Zusammenhang mit dem Heimfall notwendigen Abklärungen den damit betrauten BehördenvertreterInnen zugänglich zu machen und den künftigen Betrieb des Centre Le Corbusier wohlwollend zu begleiten und die Verantwortung dafür der Stadt Zürich zu übergeben. Zudem erklärt Heidi Weber Ihre Bereitschaft, mit der Stadt Zürich bis zur Gründung der öffentlich-rechtlichen Stiftung einen Leihgabevertrag über die Mobilien des Hauses und Werke von Le Corbusier abzuschliessen. Als Grundlage für diesen Vertrag stellt Heidi Weber der Stadt Zürich ein umfassendes Inventar sowie eine Zustandsbeschreibung der einzelnen Objekte zur Verfügung.

Frau Weber stellt zudem in Aussicht, nach Gründung der öffentlich-rechtlichen Stiftung einen Dauerleihvertrag mit dieser abzuschliessen. Beide Parteien, die Stadt Zürich sowie Frau Heidi Weber, verpflichten sich, vor dem Heimfall die Öffentlichkeit über die oben geschilderte Zukunft des Centre Le Corbusier / Museum Heidi Weber zu informieren.

Zürich, den 24. März 2014

Corine Mauch
Stadtpräsidentin als Vertreterin
der Baurechtgeberin Stadt Zürich

Heidi Weber
Heidi Weber Museum / Centre le Corbsier
als Baurechtnehmerin